



Tagesordnung der 10. Sitzung des 36. Studierendenrates am 15.12.2025

Ort: Hallescher Saal

Zeit: 18:30 s.t.

- TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (18:30)**
- TOP 01 Angestelltenbelange (18:40)**
- TOP 02 Referent*innenbelange (19:00)**
- TOP 03 Berichte der Sprecher*innen (19:30)**
- TOP 04 Berichte der Arbeitskreise (19:45)**

1. *Hastuzeit*
2. *AK alv*
3. *AK Wohnzimmer*
4. *AK Zivilklausel*
5. *AK que(e)r einsteigen*
6. *AK Ökologie*
7. *AK Studieren mit Kind*
8. *AK Protest*

9. *AK Inklusion*
10. *AK Uni im Kontext*
11. *AK Kritischer Jurist*innen*
12. *Studierendenradio*
13. *AK Gewerkschaftliche Arbeit*
14. *AK gegen Antisemitismus*
15. *AK Awareness*
16. *AK Antirassismus*

PAUSE

- TOP 05 Auswertung der Sozialumfrage (20:10)**
- TOP 06 Sonstiges (21:45)**

Was wurde in der Sozialbefragung untersucht?

1. Finanzen & BAföG

- Monatliches Budget (inkl. Zuschüsse & Sachleistungen)
- Art und Umfang der Erwerbstätigkeit
- BAföG-Status: kein Antrag / bewilligt / abgelehnt / in Bearbeitung
- Zufriedenheit mit BAföG-Ablauf & BAföG-Amt
- Subjektive finanzielle Lage: von „gesichert“ bis „Schwierigkeiten“

2. Gesundheit (psychisch & physisch)

- Lebenszufriedenheit (5-Item-Skala)
- Psychische Beschwerden: Stress, Schlafprobleme, Sorgen, Niedergeschlagenheit, Einsamkeit
- Körperliche Beschwerden: Herz-Kreislauf, Magen-Darm, Schmerzen, Erschöpfung

3. Studienbelastung & Überforderung

- Gesamtbelastung durch das Studium (5-stufig)
- Abbruchgedanken aufgrund von Überlastung

4. Zukunftsängste & Perspektiven

- Sorgen um die berufliche Zukunft (Ja/Nein)
- Konkretisierung: unklare Perspektiven, Praxismangel, Konkurrenz, finanzielle Belastungen, Überforderungsgefühle
- Wunschregion für den Berufseinstieg

5. Soziale Einbindung & Einsamkeit

- Abfrage von Einsamkeitsgefühlen (als regelmäßiges Symptom)

6. Pflege- und Sorgeverantwortung (Care)

- Pflege von Angehörigen / Familienmitgliedern / anderen Personen
- Studienbezogene Belastung durch die Doppelrolle Studium + Care

7. Wohnen & Mobilität

- Wohnform: WG, allein, bei Eltern, Partner:in, Wohnheim, Familie etc.
- Haushaltsgröße
- Mietkosten & Wohnfläche
- Möblierung, Zustand des Wohnraums, Wohnumfeld, Sicherheitsgefühl
- Fahrtzeit zur Hochschule & genutzte Verkehrsmittel
- Wohnungssuche: Dauer, Kanäle, Schwierigkeiten
- Bekanntheit & Nutzung des StuWe-Wohnungsangebots

Hinweis: Der Themenbereich Wohnen ist im „Wohnungsbericht StuWe/StuRa 2025“ ausführlicher analysiert.

Zentrale Ergebnisse der Sozialbefragung 2025

1. Psychische Belastung als Kernproblem

- Rund zwei Drittel der Studierenden empfinden ihr Studium als stark oder sehr stark belastend.
- Psychische Belastung umfasst Stress, Erschöpfung, Schlafprobleme, emotionale Anspannung und Überforderung.
- Die stärksten Zusammenhänge bestehen zu:
 - **Einsamkeit** (stärkster Prädiktor psychischer Belastung),
 - **Zukunftsängsten** (niedrigere Lebenszufriedenheit, mehr Beschwerden),
 - **subjektiver finanzieller Unsicherheit**.

2. Soziale Einbettung und Mobilität

- WG-Bewohner:innen berichten die niedrigste psychische Belastung; alleinwohnende Studierende die höchste.
- Längere Fahrtwege stehen in deutlichem Zusammenhang mit höherer psychischer und physischer Belastung.
- Besonders kritisch wirken tägliche Pendelzeiten über 30–60 Minuten.

3. Zukunftsängste

- Ein großer Teil der Studierenden macht sich Sorgen um die berufliche Zukunft.
- Zukunftsängste sind eng verknüpft mit psychischer Belastung, Einsamkeit und reduzierter Lebenszufriedenheit.
- Besonders verbreitet in Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften (insb. Biologie).

4. Subjektive finanzielle Unsicherheit

- Nicht die Höhe des Einkommens ist entscheidend, sondern das Gefühl, ob das Geld reicht.
- Finanzielle Unsicherheit geht einher mit:
 - mehr psychischen und physischen Beschwerden,
 - geringerer Lebenszufriedenheit,
 - häufigeren Abbruchgedanken.

5. Pflege- und Sorgeverantwortung (Care)

- 12–13 % der Studierenden übernehmen Pflege- oder Sorgearbeit.
- Diese Gruppe weist die höchsten psychischen Belastungswerte auf.
- Über 56 % denken regelmäßig über einen Studienabbruch nach.

6. Monetäre Lage und BAföG

- Viele Studierende leben mit sehr knappem Budget.
- 68 % haben mindestens einen BAföG-Antrag gestellt (bewilligt, abgelehnt oder in Bearbeitung).
- Abgelehnte oder ausstehende BAföG-Anträge stehen in starkem Zusammenhang mit psychischer Belastung.

FSR-Kurzbericht SuRa Sozialumfrage 2025

Was ist die Sozialbefragung?

Die Sozialbefragung 2025 wurde vom StuRa Halle durchgeführt, um die Lebens- und Studiensituation der Studierenden systematisch zu erfassen. Die Online-Umfrage ($n \approx 1,100$) deckt Themen ab wie Finanzen, Wohnen, psychische Belastung, Mobilität, Care-Verantwortung und Studienbedingungen.

Teil 1: Wichtigste allgemeine Ergebnisse

Psychische Belastung als Kernproblem – womit hängt sie zusammen?

Zwei Drittel der Studierenden empfinden ihr Studium als hoch oder sehr hoch belastend. Damit einhergehende psychische Belastung umfasst Symptome wie Stress, Erschöpfung, Konzentrationsprobleme, Anspannung, Schlafstörungen oder emotionale Erschöpfung.

Faktoren psychischer Belastung

1. **Einsamkeit:** Einsamkeit ist mit Abstand der wichtigste Prädiktor für psychische Belastung. Studierende, die sich einsam fühlen, berichten fast doppelt so hohe psychische Beschwerden.
2. **Sorgen um die berufliche Zukunft:** Studierende mit Zukunftsangst haben deutlich mehr psychische Beschwerden. Ihre Lebenszufriedenheit ist deutlich niedriger. Zukunftsangst beeinflusst zudem Einsamkeit und körperliche Beschwerden.
3. **Subjektive finanzielle Unsicherheit:** Nicht das objektive Einkommen ist entscheidend, sondern das persönliche Gefühl, ob die finanziellen Mittel ausreichen. Studierende mit subjektiver Unsicherheit berichten mehr psychische und physische Beschwerden, geringere Lebenszufriedenheit und häufigere Abbruchgedanken.

Soziale Einbettung und Mobilität

WG-Bewohner:innen haben die niedrigste psychische Belastung, während alleinwohnende Studierende die höchsten Belastungswerte aufweisen. Jede zusätzliche Minute Fahrtweg erhöht die psychische und physische Belastung; besonders ab 30–60 Minuten wird der Effekt praktisch bedeutsam. Dadurch beeinflussen Semesterticket, Campuspähe und digitale Lehre direkt das Wohlbefinden.

Pflegeverantwortung: eine übersehene Hochrisikogruppe

Etwa 12–13 % der Studierenden übernehmen Pflege- oder Sorgearbeit. Diese Gruppe hat deutlich höhere psychische Belastungswerte, geringere Zufriedenheit und über 56 % denken über einen Studienabbruch nach. Die Doppelbelastung aus Studium und Care-Arbeit ist ein deutliches Risiko für das Wohlbefinden.

Monetäre Lage und Einkommen

Ein großer Teil der Studierenden lebt mit einem sehr knappen Budget, häufig an der Grenze dessen, was für Miete, Lebensmittel und Mobilität ausreicht. Insgesamt haben 68 % der Studierenden einen Antrag auf BAföG gestellt (einschließlich bewilligter, abgelehnter und ausstehender Anträge).

Teil 2: Unterschiede zwischen den Studiengängen

Um die Daten studiengangsbezogen interpretieren zu können, dienen die folgenden Tabellen als Überblick. Sie stellen zentrale Werte der jeweiligen Studienrichtungen gegenüber. Eine Einschätzung erfolgt anhand der Höhe der Werte oder durch den Vergleich mit dem Mittelwert der gesamten Studierendenschaft.

Studienrichtung	Unkl. Berufspersp.	Praxismangel	Konkurrenz	Anerkennung	Fin. Belastung
Chemie	15%	10%	18%	0%	10%
Wirtschaftswiss.	17%	26%	16%	4%	4%
Pharmazie	16%	10%	13%	2%	15%
Lehramt	5%	25%	6%	3%	12%
Geowissenschaften	26%	12%	12%	5%	0%
Sozialwiss.	28%	11%	9%	4%	10%
Medizin	8%	17%	6%	0%	13%
Rechtswiss.	5%	15%	22%	3%	18%
Geisteswiss.	27%	12%	11%	6%	11%
Biologie	28%	8%	18%	2%	10%
Physik/Mathematik	21%	16%	11%	0%	5%
Informatik	11%	22%	28%	0%	6%
Psychologie	21%	5%	13%	0%	21%
Kultur & Sport	30%	15%	20%	10%	5%
Sonstige	22%	15%	9%	5%	12%
Mittelwert	19%	15%	14%	3%	10%

Tabelle 1: Berufliche Unsicherheiten – Dimension 1: Perspektiven, Praxis, Konkurrenz, Anerkennung, Finanzen

Studienrichtung	Unterstützung	Fam. Einschränk.	Region. Begrenz.	Infos	Überforderung
Chemie	9%	3%	13%	10%	12%
Wirtschaftswiss.	4%	4%	9%	5%	12%
Pharmazie	6%	3%	6%	10%	19%
Lehramt	3%	4%	10%	2%	31%
Geowissenschaften	7%	0%	10%	10%	19%
Sozialwiss.	5%	3%	7%	6%	16%
Medizin	4%	6%	10%	4%	31%
Rechtswiss.	4%	3%	2%	3%	26%
Geisteswiss.	3%	1%	12%	6%	11%
Biologie	4%	3%	8%	10%	9%
Physik/Mathematik	11%	0%	21%	11%	5%
Informatik	11%	0%	11%	0%	11%
Psychologie	5%	4%	5%	7%	18%
Kultur & Sport	5%	0%	5%	0%	10%
Sonstige	4%	4%	10%	5%	15%
Mittelwert	6%	2%	9%	6%	16%

Tabelle 2: Berufliche Unsicherheiten – Dimension 2: Unterstützung, Familie, Region, Infos, Überforderung

Studienrichtung	Verlust Int./Freude	Niedergeschlagenheit	Nervosität	Mangel Kontrolle
Chemie	1,48	1,37	1,88	1,67
Wirtschaft	1,77	1,52	1,68	1,51
Pharmazie	1,40	1,45	1,97	1,32
Lehramt	1,29	1,35	1,58	1,34
Geowissenschaften	1,12	1,27	1,42	0,88
Sozialwissenschaften	1,54	1,46	1,84	1,52
Medizin	1,13	1,06	1,45	1,13
Rechtswissenschaften	1,12	1,20	1,70	1,36
Geisteswissenschaften	1,40	1,57	1,92	1,39
Biologie	1,75	1,47	1,73	1,72
Physik/Mathematik	0,95	1,00	1,80	1,42
Informatik	1,16	1,08	1,40	1,13
Psychologie	1,07	1,14	1,76	1,17
Kultur/Sport	1,00	1,20	1,20	1,00
Sonstige	1,31	1,34	1,59	1,39
Mittelwert	1,30	1,30	1,66	1,33

Tabelle 3: Psychische Belastungen – Teil 1: Emotionale Grundbelastung

Studienrichtung	Stress Studium	Zweifel Bedeuts.	Einsamkeit
Chemie	2,50	1,07	1,55
Wirtschaft	1,86	1,91	1,33
Pharmazie	2,95	1,15	1,07
Lehramt	2,31	1,17	1,02
Geowissenschaften	1,69	1,12	0,88
Sozialwissenschaften	1,95	1,11	1,04
Medizin	2,13	0,57	1,12
Rechtswissenschaften	2,30	0,81	0,98
Geisteswissenschaften	1,94	1,31	1,15
Biologie	2,31	1,63	1,09
Physik/Mathematik	2,00	0,65	0,80
Informatik	2,08	1,12	1,00
Psychologie	2,17	0,97	1,38
Kultur/Sport	1,30	1,00	0,56
Sonstige	1,95	1,32	0,99
Mittelwert	2,10	1,13	1,06

Tabelle 4: Psychische Belastungen – Teil 2: Stress, Zweifel und Einsamkeit

Studienrichtung	Gesamtbelastung	Abbruch (n)	Abbruch (%)	Lebenszufriedenheit
Chemie	4,07	18	41%	3,15
Wirtschaft	3,86	20	45%	2,87
Pharmazie	4,23	33	53%	3,16
Lehramt	3,75	119	46%	3,40
Geowissenschaften	3,58	6	23%	3,38
Sozialwissenschaften	3,75	23	41%	3,19
Medizin	3,94	38	34%	3,65
Recht	3,77	35	42%	3,33
Geisteswissenschaften	3,66	31	46%	3,21
Biologie	3,85	26	47%	3,01
Physik/Mathematik	3,85	9	45%	3,44
Informatik	3,77	9	35%	3,37
Psychologie	3,83	13	45%	3,52
Kultur/Sport	3,82	5	45%	3,02
Sonstige	3,75	50	36%	3,38
Mittelwert	3,83	29	42%	3,27

Tabelle 5: Belastungen, Abbruchgedanken und Lebenszufriedenheit

Studienrichtung	Phys. Beschwerden	Psych. Beschwerden	Sorgen Zukunft (n)	Sorgen Zukunft (%)
Chemie	1,46	1,68	26	59%
Wirtschaft	1,23	1,68	27	61%
Pharmazie	1,43	1,62	25	40%
Lehramt	1,43	1,44	124	48%
Geowissenschaften	1,12	1,20	14	54%
Sozialwissenschaften	1,41	1,49	42	75%
Medizin	1,18	1,23	24	21%
Recht	1,38	1,35	43	51%
Geisteswissenschaften	1,43	1,52	50	75%
Biologie	1,58	1,67	42	76%
Physik/Mathematik	1,05	1,23	7	35%
Informatik	1,09	1,28	7	27%
Psychologie	1,32	1,38	20	69%
Kultur/Sport	1,00	1,05	8	73%
Sonstige	1,27	1,40	93	67%
Mittelwert	1,29	1,42	36,8	55%

Tabelle 6: Gesundheitliche Beschwerden und Sorgen um die Zukunft

Item	Kurzbeschreibung
Unkl. Berufspersp.	Unsicherheit über berufliche Möglichkeiten nach dem Studium
Mangel Praxis	Zu wenig praktische Erfahrung für den Berufseinstieg
Konkurrenz	Wahrgenommener Wettbewerb um Arbeitsplätze
Anerkennung	Zweifel an Anerkennung des Studienabschlusses
Finanz. Belastung	Finanzielle Sorgen beim Berufseinstieg
Unterstützung	Fehlende Hilfe bei Berufs- und Karriereplanung
Fam. Einschränk.	Familie schränkt Mobilität oder Jobwahl ein
Region. Begrenz.	Wenige Jobmöglichkeiten in Wunschregion
Infos Arbeitgeber	Mangelnde Informationen über Arbeitgeber/Branche
Überforderung	Sorge, beruflichen Anforderungen nicht gewachsen zu sein
Verlust Interesse	Weniger Freude und Motivation im Alltag
Niedergeschlagenheit	Gefühle von Traurigkeit/Antriebslosigkeit
Nervosität	Innere Unruhe und Anspannung
Mangel Kontrolle	Gefühl fehlender Einflussmöglichkeiten
Stress Studium	Belastung durch Lern- und Leistungsdruck
Zweifel Bedeuts.	Zweifel am Sinn und Wert des Studiums
Einsamkeit	Gefühl sozialer Isolation
Gesamtbelastung	Summenindex verschiedener Belastungsfaktoren
Abbruch (n/%)	Häufigkeit bzw. Anteil an Abbruchgedanken
Lebenszufriedenheit	Subjektive Bewertung des allgemeinen Wohlbefindens
Phys. Beschwerden	Körperliche Symptome (z. B. Müdigkeit, Verspannungen)
Psych. Beschwerden	Emotionale Beschwerden (z. B. Angst, Belastung)
Sorgen Zukunft	Sorgen über berufliche/persönliche Zukunft

Tabelle 7: Legende der verwendeten Items (kompakt)